

## ERGEBNISPROTOKOLL

Integrationsbeirat Buchholz-Kleefeld am Montag, 17.05.2021  
Neues Rathaus, Trammplatz 2, 30159 Hannover  
- öffentlicher Teil -

Beginn: 19:06 Uhr  
Ende: ca. 19:43 Uhr

---

### Anwesend:

(verhindert waren)

#### **Johanna Starke**

(Schneider, Dierk  
(Azizi, Mary)

#### **Çiçek Aksoy, Arzuhan**

#### **Janke, Ulrich**

#### **Pfahl-Scholz, Petra**

(Poljak, Marina)

#### **Rzepka, Krzysztofa**

(Tchoubin, Youssef)

(Tomberger, Christiane)

#### **Tsyplakova, Maria**

(Wyborny, Barbara)

#### **Vorsitzende, Bezirksbürgermeisterin**

stellv. Vorsitzender, stellv. Bezirksbürgermeister)

### Verwaltung:

#### **Frau Rembecki**

(Fachbereich Personal und Organisation)

#### **Frau Schulz**

(Fachbereich Personal und Organisation)

### TOP 1

#### **Eröffnung der Sitzung**

**Bezirksbürgermeisterin Starke** eröffnete die 36. Sitzung des Integrationsbeirates Buchholz-Kleefeld und begrüßte die Mitglieder. Es gab keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

### TOP 2

#### **Beratung über die Empfehlungen von Zuwendungen**

**Frau Schulz** berichtete, dass kein Antrag auf eine Zuwendung eingegangen sei. Des Weiteren informierte sie darüber, dass die restlichen Mittel aus 2020 übertragen wurden und dem Integrationsbeirat nunmehr Restmittel für 2021 in Höhe von ca. 26.000,00 € für Projekte und Anschaffungen im Rahmen von Projekten bis 1.000,00 € zur Verfügung stehen würden. Den Antragsbogen für Antragsteller\*innen verteilte sie zur Kenntnisnahme, falls die Mitglieder des Integrationsbeirates angesprochen werden oder selbst im Gespräch auf eine Antragstellung hinweisen möchten. (Link zum Projektbogen/Antrag: <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/B%C3%BCrger-Service/Stadtbezirkportale-Hannover/Stadtbezirk-Buchholz-Kleefeld/Den-Stadtbezirk-mitgestalten/Gremien-im-Stadtbezirk/Integrationsbeirat-Buchholz-Kleefeld> )

Der Integrationsbeirat habe bereits drei Projekte gefördert, u. a. die Vesperkirche. Hierzu ergänzte **Frau Rembecki**, dass ein aktueller Flyer für die Veranstaltung angefordert sei. Sobald dieser vorliege, erfolge ein Versand an die Mitglieder. Für die Veranstaltung selbst, so berichtete Frau Pastorin Schwengber ihr, würden noch ehrenamtliche Helfer\*innen gesucht. Wer Interesse an einer Mitwirkung habe, melde sich beim Gemeindebüro der Dietrich-Bonhoeffer Gemeinde im Roderbruch.

**TOP 3****Integrationspreis - Auswahlkommission**

**Frau Schulz** verteilte die Pressemeldung zum Integrationspreis 2021 mit den Voraussetzungen für eine Preisverleihung sowie eine Liste mit den bisherigen Preisträger\*innen (siehe Anlagen 1 und 2). Bisher seien noch keine Vorschläge eingegangen, daher bat sie die Mitglieder des Integrationsbeirates etwas „Werbung“ zu machen. Der Integrationsbeirat könne auch eigene Vorschläge einbringen. Abgabetermin sei der 30.06.2021.

Im Anschluss wurde die Auswahlkommission benannt: Frau Starke (ist als Vorsitzende des Integrationsbeirates gesetzt), Frau Rzepka und Frau Tsyplakova. Diese treffen sich vor der nächsten Sitzung am 30.08.2021 eine halbe Stunde früher, um eine Empfehlung für den Integrationsbeirat abzugeben.

**TOP 4****Verschiedenes**

**Frau Rzepka** berichtete von einer ZOOM-Konferenz des Arbeitskreises „Ehrenamtliche und Engagierte in der Wohnungslosenhilfe“. In diesem Arbeitskreis seien viele Engagierte vertreten, die sich um Hilfsangebote für Obdach- und Wohnungslose kümmern. Sie habe den Arbeitskreis über die Aufgaben eines Integrationsbeirates informiert – dem Arbeitskreis war dieses Gremium nicht bekannt. Weiterhin gab **Frau Rzepka** zwei Themen in das Gremium, die sie mit dem Integrationsbeirat erörtern wolle:

1.) Hygienekultur: In der Pandemie seien die Toiletten in öffentlichen Gebäuden nicht geöffnet. Dies sei insbesondere ein Problem, wenn z. B. Essens- und Lebensmittelausgaben auf öffentlichen Plätzen z. B. auf dem Raschplatz erfolge. Es gebe keine Möglichkeit der Nutzung. Die Ehrenamtlichen wurden von den Anlieger\*innen diverse Male auf die Problematik angesprochen. Nun solle es eine Entscheidung geben über eine mobile Toiletteneinrichtung im Stadtbezirk Mitte. Es stehe aber noch eine Entscheidung in der Verwaltung aus. Evtl. könne hier der Integrationsbeirat unterstützen.

2.) Trinkwasser: Während der Pandemie gebe es kein Trinkwasser aus den öffentlichen Brunnen. Auch dieses stelle für Obdachlose eine mangelnde Versorgung dar.

**Frau Rzepka** sagte zu, zur weiteren Information das Protokoll des Arbeitskreises an den Integrationsbeirat zu senden, sofern es datenschutzrechtlich gestattet sei. Anschließend erfolgte ein Austausch zu Handlungsmöglichkeiten.

**Bezirksbürgermeisterin Starke** gab zu bedenken, dass es sich um einen anderen Stadtbezirk handle, in dem die mobile Toilette voraussichtlich aufgestellt werde. Der Integrationsbeirat könne für Buchholz-Kleefeld im eigenen Stadtbezirk handeln. Zudem berichtete Bezirksbürgermeisterin Starke, dass ein Wohnungsunternehmen derzeit in einem anderen Stadtteil ein Projekt für Wohnungslose plane. Die Information ist dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

**Frau Pfahl-Scholz** sprach die Tafel in der katholischen Gemeinde St. Martin an. Sie wolle sich erkundigen, ob hier Wohnungslose versorgt werden und ob die Gemeinde eine Möglichkeit für Toilettennutzung biete. Frau Pfahl-Scholz wird dem Gremium berichten.

**Frau Rembecki** bot an, sich zu den o.g. Punkten bei den Fachverwaltungen zu erkundigen und dem Integrationsbeirat eine Rückmeldung zu geben.

**Frau Rembecki** berichtete über die Veranstaltung „Einzigartig Vielfältig“, deren Auftakt am selben Abend stattfindet. Sie habe den Wunsch, eine Broschüre in Papierform zu erhalten weitergegeben. Sobald die Broschüren vorliegen, werde sie diese versenden.

Für das Protokoll:

gez. Starke  
Vorsitzende

gez. Rembecki  
Protokollführerin